

Titel der Drucksache:

**Verlängerung der Gültigkeit des
Nahverkehrsplanes 2008 - 2012 der
Landeshauptstadt Erfurt bis zum 31.12.2013
und 2. Aktualisierung**

Drucksache

0670/12

Stadtrat

Entscheidungsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Dienstberatung OB	21.05.2012	nicht öffentlich	Vorberatung
Bau- und Verkehrsausschuss	07.06.2012	nicht öffentlich	Vorberatung
Ortsteilrat Herrenberg	12.06.2012	nicht öffentlich	Vorberatung
Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt	12.06.2012	nicht öffentlich	Vorberatung
Ortsteilrat Wiesenhügel	14.06.2012	nicht öffentlich	Vorberatung
Stadtrat	27.06.2012	öffentlich	Entscheidung

Beschlussvorschlag

- 01 Die Gültigkeit des Nahverkehrsplanes 2008 - 2012 der Landeshauptstadt Erfurt (Beschluss 256/07) wird, einschließlich der 1. Aktualisierung 2010 (DS 0675/10), bis zum 31.12.2013 verlängert.
- 02 Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dem zuständigen Thüringer Ministerium für Bau, Landesentwicklung und Verkehr die Verlängerung des Nahverkehrsplanes 2008 - 2012 mitzuteilen.
- 03 Der Nachtverkehr der Stadtbahn wird sonntags - donnerstags an den tatsächlichen Bedarf angepasst. Die Linien 1 - 6 und Buslinie 9 (bis 23.30 Uhr) verkehren an diesen Tagen zwischen 22.30 Uhr und 01.00 Uhr im 30-Minuten-Takt.
- 04 Die bisherige Quartierbuslinie 65 für den Stadtteil Herrenberg wird ab 02.09.12 als Testbetrieb auf den Stadtteil Wiesenhügel ausgeweitet. Gleichzeitig wird der nur sehr gering genutzte südliche Abschnitt der Buslinie 65 Melchendorf - Technologiepark Südost (Konrad-Zuse-Straße) - Urbicher Kreuz eingestellt.
- 05 Die Buslinie 132 nach Alperstedt wird in den Nahverkehrsplan aufgenommen und in das Linienbündel Nord eingeordnet.

Es ist eine Machbarkeitsstudie für eine Stadtbahnentlastungsstrasse im Korridor der südwestlichen Innenstadt / Puschkinstraße durchzuführen.

Datum, Unterschrift

Nachhaltigkeitscontrolling <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage	Demografisches Controlling <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage			
Finanzielle Auswirkungen <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja →	Nutzen/Einsparung <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Sachverhalt			
↓	Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)			
Deckung im Haushalt <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	Gesamtkosten EUR			
↓				
	2012	2013	2014	2015
Verwaltungshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
<input type="checkbox"/> Deckung siehe Entscheidungsvorschlag <input type="checkbox"/> Angaben zur Finanzierung siehe Anlage 3 mit aktualisierter Mittelfristiger Finanzplanung, Vermögensplan und Investprogramm der EVAG				

Fristwahrung

Ja Nein

Anlagenverzeichnis

- Anlage 1: Fahrgastzahlen Linien 1-6 und 9 ab 22.30 Uhr
 - Anlage 2: Fahrgastzahlen Linie 65 - südlicher Abschnitt
 - Anlage 3: Wirtschaftsplan 2012 / 2013 der EVAG (nicht öffentlich)
 - Anlage 4: Nahverkehrsplan 2008 - 2012 (Beschluss 256/07)
 - Anlage 5: 1. Aktualisierung Nahverkehrsplan (DS 0675/10)
- Die Anlagen 1- 3 liegen im BOB und den Fraktionen zur Einsichtnahme aus.
 Die Anlagen 4 und 5 sind zur Information als Datei in das Ratsinformationssystem eingestellt.

Sachverhalt

1. Zur Notwendigkeit einer Verlängerung des Nahverkehrsplans 2008-2012:

Das Thüringer ÖPNV-Gesetz verpflichtet alle ÖPNV-Aufgabenträger für ihr Territorium Nahverkehrspläne mit jeweils fünfjähriger Gültigkeit aufzustellen. Auf Grundlage der verkehrspolitischen Zielstellungen bildet er die Grundlage für die Durchführung und Finanzierung der Verkehrsleistungen.

Der Nahverkehrsplan sichert für alle Erfurter Stadtteile und Ortschaften eine bedarfsgerechte ÖPNV-Erschließung und ist Grundlage für den jeweils gültigen EVAG-Fahrplan.

Der aktuelle Nahverkehrsplan der Landeshauptstadt Erfurt wurde vom Stadtrat am 21.11.2007 mit Beschluss 256/07 bestätigt sowie am 19.05.2010 durch 1. Aktualisierung mit Beschluss DS 0675/10 fortgeschrieben, seine Laufzeit ist damit zunächst auf den 31.12.2012 begrenzt.

Diesem Nahverkehrsplan 2008 - 2012 wurde damals ein "**Gemeinschaftlicher Regionaler Rahmenplan Nahverkehr 2007-2011**" vorgeschaltet, der die regionalen Verkehre zwischen den Städten Erfurt, Weimar, Jena und den Kreisen Weimarer Land und Saale-Holzland-Kreis betrachtete. Die Ergebnisse zum Regionalverkehr sind darauf aufbauend in den derzeit gültigen Erfurter Nahverkehrsplan eingeflossen.

Am 12.12.2010 erfolgte die Erweiterung des Verkehrsverbundes Mittelthüringen (VMT) um die Stadt Gera und die Kreise Gotha, Saale-Holzland-Kreis und den restlichen Teil des Kreises Weimarer Land. Die am erweiterten VMT beteiligten ÖPNV-Aufgabenträger haben sich darauf verständigt, unter Verwendung entsprechender Fördermittel wiederum einen Regionalen Rahmenplan Nahverkehr erarbeiten zu lassen. Dieser soll im gesamten VMT-Gebiet u.a.

- die ÖPNV-Beziehungen zwischen den Territorien der beteiligten Gebietskörperschaften sowie ein- und ausbrechende Verkehre untersuchen,
- Schwachstellen aufzeigen und Vorschläge zu ihrer Beseitigung liefern,
- Aussagen zur perspektivischen ÖPNV-Entwicklung treffen und
- die Grundlagen für die in Eigenregie der Aufgabenträger zu erstellenden "Lokalen Nahverkehrspläne" schaffen.

Die Bearbeitung dieses Regionalen Rahmenplans Nahverkehr ist von Juli bis Oktober 2012 vorgesehen. Eine auf den Ergebnissen aufbauende Bearbeitung des lokalen Nahverkehrsplans ist erst anschließend sinnvoll möglich, sodass dieser erst 2014 in Kraft treten kann. Es ist deshalb zweckmäßig, den bestehenden Nahverkehrsplan mit den in den folgenden Punkten aufgeführten Änderungen bis 31.12.2013 zu verlängern.

2. Anpassungen im Nachtverkehr der Stadtbahn und der Stadtbuslinie 9 an den tatsächlichen Bedarf

In der 1. Aktualisierung 2010 des Nahverkehrsplanes 2008-2012 wurde ein umfangreich verbessertes Nachtnetz festgelegt, welches u.a. an allen Wochentagen von 20.00 Uhr bis 01.00 Uhr einen 20-Minuten-Takt auf allen Stadtbahnlinien und Buslinie 9 vorsieht (letzte Kreuzungen 00.20 und 00.30 Uhr, Buslinie 9 bis 23.30 Uhr).

Die EVAG hat seitdem umfangreiche Analysen der Fahrgastnutzung vorgenommen (siehe Anlage 1). Danach ist festzustellen, dass an den Tagen Sonntag - Donnerstag die Fahrten ab den Angerkreuzungen 22.30 Uhr schlechter belegt sind. Freitags und samstags liegen die einzelnen Fahrzeugbelegungen im Mittel bis zu 50% höher.

Das Fahrtenangebot auf allen **Stadtbahnlinien und der Buslinie 9 (bis 23.30 Uhr)** im Nachtverkehr soll ab Juli 2012 dieser unterschiedlichen Nachfragesituation für den Zeitraum ab 22.30 Uhr wie folgt angepasst werden:

- Sonntags - donnerstags 22.30 - 01.00 Uhr: 30-Minuten-Takt
- Freitags, samstags und vor Feiertagen 22.30 - 01.00 Uhr: 20-Minuten-Takt.

Es wird damit folgendes Nachtverkehrsangebot im Einzugsbereich der Stadtbahn und Buslinie 9 (verkehrt nur bis 23.30 Uhr) umgesetzt:

bis 20.00 Uhr: unverändertes Fahrplanangebot
20.00 bis 22.30 Uhr: unveränderter 20-Minuten-Takt / Linie

22.30 - 01.00 Uhr:	So - Do:	jetzt: 30-Minuten-Takt / Linie
	Fr / Sa/ vor Feiertag:	unveränderter 20-Minuten-Takt / Linie
ab 01.00 (Folgetag):	Mo-Fr:	unverändert Einzelfahrten Linie N3
	Sa / So / Feiertag:	unverändertes ERNA-Angebot Linien N1 und N3 im 60-Minuten-Takt und Nachtbus

Die reduzierte Bedienung im Abschnitt Hauptfriedhof - Bindersleben der Stadtbahnlinie 4 bleibt dabei erhalten.

Mit den dadurch entstehenden Einsparungen kann die EVAG die vom Freistaat Thüringen angekündigten Kürzungen der Finanzhilfe für den Linienverkehr in Höhe von ca. 600.000 EUR zumindest teilweise ausgleichen.

Mit der EVAG wurde vereinbart, dass im Rahmen der Nahverkehrsplan-Bearbeitung im Jahr 2013 eine Überarbeitung des gesamten Nachtverkehrs erfolgen soll. Ziel ist dabei vor allem eine bedarfsgerechte Erweiterung des Nachtverkehrs an den stark nachgefragten Tagen Freitag, Samstag und vor Feiertagen im Stadtbusbereich.

3. Veränderungen Linie 65, Test Quartierbus Wiesenhügel

Zum 31.10.2010 wurde der *südliche Abschnitt* der Buslinie 65 Melchendorf - Technologiepark Südost (Konrad-Zuse-Straße) - Urbicher Kreuz neu eingerichtet. Hier verkehrt seitdem montags - freitags mit 7 bzw. 8 Fahrten / Tag und Richtung ein Kleinbus. Die Fahrzeiten wurden vor der Linieninbetriebnahme mit den ansässigen Unternehmen abgestimmt und umfangreiches Informationsmaterial übergeben. Von Seiten der Firmen aus dem Gewerbegebiet hat es keine Reaktionen auf das Angebot der Linie 65 gegeben, es wurden auch keine Jobticketverträge abgeschlossen. Die Nutzung der vorhandenen Fahrten ist in diesem Abschnitt dauerhaft mit einer Besetzung von 0,2 bis 2,0 Fahrgäste/ Fahrt äußerst gering (siehe Anlage 2: Zählraten 1.11.11 - 29.02.12) und für die EVAG wirtschaftlich nicht darstellbar. Die EVAG möchte diesen Linienast deshalb zum 01.09.2012 einstellen.

Die somit aus dem *südlichen Abschnitt* der Linie 65 freiwerdenden Kapazitäten sollen genutzt werden, um in einem Testbetrieb bis 31.12.2013 den Wunsch aus dem Ortsteil Wiesenhügel, nach einem Quartierbusangebot für den nur über starke Steigungen zu erreichenden südwestlichen Bereich um Liguster- und Klettenweg, zu erfüllen. Hierfür sollen ab 02.09.12 montags - freitags in einem Testbetrieb 4 Fahrten der bisherigen Linie 65-Nord TEC - Kammweg - Blücherstraße im 2-Stunden-Takt bis Wiesenhügel verlängert werden. Für die komplette Quartierbuslinie 65 TEC - Herrenberg - Blücherstraße - Wiesenhügel gilt der normale VMT-Stadttarif.

Die Einstellung der Linie 65-Süd zu Gunsten einer verlängerten Quartierbuslinie 65 wurde mit den Ortsteilbürgermeistern von Wiesenhügel und Herrenberg am 13.03.12 abgestimmt.

4. Aufnahme der Buslinie 132 nach Alperstedt in den Nahverkehrsplan

Im Auftrag und mit Finanzierung des Landkreises Sömmerda betreibt die EVAG seit 31.10.2010 die Regionalbuslinie 132 zwischen Erfurt-Stotternheim und Alperstedt. In Abstimmung mit dem Landkreis Sömmerda soll diese als gebietsübergreifende Regionalbuslinie mit in den Nahverkehrsplan aufgenommen werden. Die Linie 132 wird in Erfurt dem Linienbündel Nord zugeordnet. Zum 01.01.2013 regelt sich die Finanzierung für Linie 132 dann - analog der bereits im Nahverkehrsplan enthaltenen Linien 111 (Erfurt- Gebesee- Ringleben) und 141 (M.-Breuer- Ring- Udestedt- Schlossvippach) - einheitlich über die zwischen der Landeshauptstadt Erfurt und dem Landkreis Sömmerda geschlossene Vereinbarung zum gebietsübergreifenden Linienverkehr.

5. Machbarkeitsuntersuchung für eine Stadtbahntlastungstrasse in der Puschkinstraße

Der Stadtrat hat mit Beschluss DS 0679/10 eine Untersuchung für eine Entlastungstrasse zur hochbelegten Bahnhofstraße in Auftrag gegeben. Aufgrund der räumlichen Voraussetzungen kommt hierfür vorallem ein Korridor im südwestlichen Innenstadtbereich in Betracht.

Im Zusammenhang mit Untersuchungen für eine leistungsfähige ÖPNV-Erschließung bei Großveranstaltungen für BUGA und Multifunktionsarena hat sich als ein möglicherweise sinnvolles zusätzliches Netzelement eine mögliche Stadtbahntrasse in der Puschkinstraße herausgestellt.

In der weiteren Laufzeit des Nahverkehrsplanes soll deshalb zunächst gemeinsam mit der EVAG eine Machbarkeitsstudie für eine Stadtbahn- bzw. Stadtbahntlastungstrasse im Zuge der Puschkinstrasse hinsichtlich möglicher Trasseneinordnung, Auswirkungen und Netzkonzepte sowie der resultierenden Kosten erarbeitet werden.

Nur soweit diese Machbarkeitsstudie ein positives Ergebnis hervorbringt, würden dann auf Grundlage noch zu fassender Stadtratsbeschlüsse und vorbehaltlich der Finanzierbarkeit weitere Vorplanungen und selbstverständlich die entsprechenden Beteiligungsprozesse hierzu in Auftrag gegeben werden.

Die ergebnisoffene Abprüfung dieser Option ist auch deshalb zum jetzigen Zeitpunkt sinnvoll, damit die Ergebnisse im Rahmen der ab 2013 geplanten Bearbeitung des Verkehrsentwicklungsplanes, Teilbereich ÖPNV mit eingearbeitet werden können.

6. Finanzierung

Mittelfristige Erfolgs-, Vermögens- und Investplanung 2012 bis 2013

Die in der 1. Aktualisierung 2010 des Nahverkehrsplanes 2008 - 2012 enthaltene mittelfristige Finanzplanung der EVAG wurde zwischenzeitlich fortgeschrieben.

In der Anlage 3 ist der aktuelle Wirtschaftsplan 2012 der EVAG mit der Darstellung des Jahres 2013 aus der Mittelfristplanung aufgeführt.